

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM

Verantwortliche/r:
Gleichstellungsstelle

Vorlagennummer:
13/265/2025

Frauennachttaxis in Erlangen; Antrag aus der Bürgerinnenversammlung vom 26.03.2025

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	03.12.2025	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Der Antrag aus der Bürgerinnenversammlung (TOP 9) vom 26.03.2025 ist damit abschließend bearbeitet (Anlage 1).

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

In der Bürgerinnenversammlung am 26.03.2025 wurde beantragt, Maßnahmen zu entwickeln, die die Sicherheit von Frauen auf dem Nachhauseweg in der Stadt Erlangen verbessern. Dazu sollten zum Beispiel Gutscheine für Frauennachttaxis – nach Beispiel der Stadt München – eingeführt und ausgegeben werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Gleichstellungsstelle hat sich zu bestehenden und möglichen Maßnahmen der Stadtverwaltung, die das Nutzen öffentlicher Verkehrsmittel im Stadtgebiet von Frauen – insbesondere in den Abend- und Nachtstunden – sicherer machen können, erkundigt und mit zuständigen Dienststellen ausgetauscht.

Unter anderem setzen die Erlanger Stadtwerke bereits das Angebot um, dass Busfahrer*innen auf Nachfrage und nach Möglichkeit des jeweiligen Verkehrsflusses zwischen den Haltestellen anhalten können, um Fahrgäste aussteigen zu lassen. Dadurch können kürzere Wege für Personen entstehen und schlechter beleuchtete Stellen auf dem Heimweg möglicherweise umgangen werden.

Ein weiteres Angebot wird von einem Zusammenschluss von Erlanger Taxiunternehmerinnen für Frauen zur Verfügung gestellt. Bürgerinnen haben die Möglichkeit explizit eine Taxifahrerin, also eine weibliche Person für Fahrten zu rufen. Der Kontakt ist unter *ladytaxi-erlangen.de* zu finden. Das Angebot soll zum März 2026 durch eine sich noch in der Entwicklung befindende App für Bürgerinnen noch einfacher zugänglich gemacht werden. Der Austausch zu den Verantwortlichen des Safe-Space wird im Hinblick auf die nächste Bergkirchweih ebenfalls aufgenommen. Das Angebot soll in den kommenden Monaten über verschiedene Netzwerke und durch intensivierte Öffentlichkeitsarbeit an Akteurinnen und interessierte Bürgerinnen kommuniziert werden.

Das in der Bürgerinnenveranstaltung vorgeschlagene Modell der Stadt München sieht vor, Wertgutscheine für Fahrten zwischen 22 und 6 Uhr mit Frauennachttaxis an den Wochenenden an zugänglichen Stellen bereitzustellen. Dies wurde in Abstimmung mit weiteren Dienststellen aufgrund der aktuellen Haushaltslage zum jetzigen Zeitpunkt als nicht realisierbar eingeschätzt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der entsprechende Teil des Antrags (Einführung von Taxigutscheinen nach dem Münchner Modell) aus der Bürgerinnenversammlung vom 26.03.2025 kann aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht realisiert werden und ist abzulehnen.

Weitere Maßnahmen werden seitens der Gleichstellungsstelle in Abstimmung mit weiteren Dienststellen kontinuierlich geprüft. Auf das Angebot „ladytaxi“ wird in den Netzwerken der Gleichstellungsstelle verstärkt hingewiesen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 03.12.2025

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Der Antrag aus der Bürgerinnenversammlung (TOP 9) vom 26.03.2025 ist damit abschließend bearbeitet (Anlage 1).

mit 14 gegen 0 Stimmen

Volleth
Vorsitzende/r

Behringer
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang